

Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V. Nr. 31 September 2014

Liebe Jenziger,

auch in den vergangenen „Urlaubsmonaten“ gab es keinen Stillstand in unserer Vereinsarbeit. Neben Arbeitseinsätzen am Berg wurde gewandert und unser Chor erfreute die Bürger Jenas und Umgebung mit gelungenen Auftritten. Jetzt ist es an der Zeit, unser Arbeits- und Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2015 vorzubereiten. Deshalb sprechen wir alle Mitglieder an, uns in den nächsten Wochen Vorschläge zu unterbreiten, denn eine breite Mitwirkung kann am besten unser Gesellschaftsleben fördern.

Holla-Ho Ihr Vorstand

Veranstaltungen im 3. Quartal

Bergwandern im Zillertal

Nach dem bekannten Motto „Der Berg ruft“ begaben sich 19 Jenziger am 16. Juli auf die Fahrt in die Zillertaler Alpen nach Mayrhofen, um von dort aus die Greizer Hütte auf 2.227 Metern NN zu besteigen. Mit drei Kleinbussen, gesteuert von Karl (Steiner), Matthias (Richter) und Joachim (Winter) starteten wir gegen 08:30 Uhr ab Jena. Die Anreise verlief problemlos und gegen 15:00 Uhr kamen alle wohlbehalten bei herrlichstem Kaiserwetter in der Pension „Stolz“ an und bezogen ihre schönen Zimmer. Nachdem der Staub der Fahrt abgewaschen war, trafen wir uns im weiträumigen und sehr gepflegten Pensionsgarten. Die Gartenmöbel wurden zu einer Tafel umgestellt und es konnte das erste Bier genossen werden. Nachdem das „Entstaubungsbier“ genüsslich getrunken war, Hans Joachim (Ratzenberger) noch über den Verlauf des nächsten Tages informiert hatte, gingen wir zu einem Bummel durch die „City“ von Mayrhofen. Der Tag klang mit einem herrlich warmen Abend auf der Hotel-Terrasse aus.

Der Tag 2 begann mit einem ausgiebigen Frühstück, bevor wir mit den Kleinbussen losfuhren. Es ging über Ginzling zu dem ca. 11 km entfernten Wanderparkplatz an der Jausenstation Tristenbachalm.

Start der Wanderung



Von dort begann der Aufstieg entlang des Floitentals. Wir wanderten ca. eine Stunde bei leichtem Anstieg gemächlich bergauf bis zur ersten Rast an der „Steinbockhütte“. Kurz vorher befand sich eine kleine Alm mit einer eigenen Käserei und ganz frischer Buttermilch. Uli (Schwab) und Karl (Steiner) wollten sich das nicht entgehen lassen und kehrten kurz ein, um sich mit frischer Milch ein Gütchen zu tun. Die anderen nahmen an der Steinbockhütte eine kleine Erfrischung, und nachdem auch die beiden „Milchbuben“ wieder an der Hütte angekommen waren, ging es weiter bis zur Materialseilbahn der Greizer Hütte. Jeder, der seinen Rucksack entbehren wollte, nutzte diesen Transport hinauf. Wir stiegen dann stetig aufwärts und genossen mit kleinen Pausen dabei das wunderschöne Bergpanorama. Nach insgesamt drei Stunden hatten wir es geschafft. Die Hütte war erreicht und das erste kühle Bier konnte genossen werden. Die Wirtsleute, Irmi und Andreas Schneeberger, empfingen uns sehr herzlich. Irmi hatte die Zimmeraufteilung so geregelt, dass unsere Gruppe ohne fremde Wanderer untergebracht war. Nach dem Abendbrot mit einem sehr guten 4-Gang-Menü und der Touren-Besprechung für den nächsten Tag klang ein wunderschöner Tag bei Wein und Gesang aus.

Nachdem am nächsten Morgen „gefühlte“ 1.000 Wanderfreunde sehr zeitig die Hütte verlassen hatten, nahmen wir gegen 09:00 Uhr nach einem reichhaltigen Frühstück die Wanderung zur Lapenscharte (2.701 m NN) in Angriff. Wir wanderten frohgelaunt aufwärts, genossen wiederum das Bergpanorama mit dem beeindruckenden Floitenkees und hatten auch einige Schneefelder zu überwinden. Oftmals klickten die Fotoapparate, um die wunderschöne Landschaft einzufangen, einschließlich der Murmeltiere, die sich ungeniert zur Schau stellten. Nach Bewältigung der 500 Höhenmeter auf dem Sattel der Lapenscharte angekommen, wurde Rast gemacht und ein „Gipfeltrunk“ genommen. Beim üblichen Gipfelfoto halfen Wanderer, die entlang des Berliner Höhenweges von der Kasseler Hütte über die Scharte kamen. Auf dem Rückweg gab es eine Schrecksekunde. Siggie (Ferge) war weggerutscht und verletzte sich am Bein heftig. Die Wunde blutete stark und wurde von den Ersthelfern aus unserer Gruppe sofort gestillt. Zum Glück ging es nochmal glimpflich ab, so dass er sowohl den Abstieg zur Greizer Hütte als auch einen Tag später ins Tal aus eigener Kraft schaffte. Da die Tour vom Vormittag für einige Bergfreunde noch nicht genug war, unternahmen sie noch einen Ausflug zu einem Bergsee. Uli und Karl nahmen ein „erfrischendes Bad“ bei ca. 5°C. Der Weg war oft durch Geröll unterbrochen, so dass sich das Gehen doch anstrengender als gedacht gestaltete. Aber gestandene Wanderer meistern auch solche Herausforderungen. Alle kamen pünktlich und wohlbehalten zum Abendbrot wieder



Auch dieses Schneefeld wurde überwunden



Vor der Hütte mit der charmanten Bedienung

in der Berghütte an. Wie am Vortag unterhielten wir die anderen Gäste mit unserem fröhlichen Gesang. Als Dankeschön für die Gastfreundschaft überreichte Hans Joachim den Wirtsleuten noch einen Jenzig-Wimpel sowie unser Buch als Erinnerung.

Leider mussten wir am nächsten Morgen Abschied nehmen. Wir konnten unsere Rucksäcke wieder in die Materialeilbahn verstauen, so dass der Abstieg mit leichtem Gepäck alle entlastete. Nach einer Mittagspause in der Steinbockhütte fuhren wir dann zurück zum Hotel. Wir ließen die Eindrücke bei einem schönen Sommerabend in Mayrhofen ausklingen. Am nächsten Morgen fuhren wir zurück nach Jena und beendeten so eine sehr erlebnisreiche Tour in der Bergwelt des Zillertales. Wir danken Hans Joachim für die Organisation und auch unseren Fahrern, dass wir so schöne Tage auf und um die Greizer Hütte verbringen konnten.

(Rosi Winter)

Die Laufstaffel **Jenzig Runners** vertrat unsere Gesellschaft zum **5.SaaleHorizontale-Staffellauf** am 12.Juli. Mit einer guten Leistung erreichte sie einen akzeptablen 11. Platz in der Wertung für die Mixed-Staffeln. Bei der Zeitnahme und Betreuung am Wechsellpunkt auf der Jenzigwiese sowie als Streckenposten trugen acht Jenziger zum Erfolg dieser Sportveranstaltung bei. (Red-JB)



Unsere Staffel zur Abschlussveranstaltung

Wanderung 100 km „Rund um Jena“

Zur Bewältigung der **6.Etappe** trafen sich am 02. August 16 Wanderfreunde unserer Gesellschaft gegen 09:00 Uhr an der Straba-Haltestelle in Zwätzen. Bei strahlendem Sonnenschein begrüßte der Wanderleiter Mathias (Richter) die Teilnehmer. Zuerst ging es in Richtung Kunitz und das erste Ziel war die neu errichtete (historische) Hausbrücke. Nun wurde von dort aus als nächstes Ziel die Kunitzburg in Angriff genommen. Nach einem schweißtreibenden Aufstieg konnte eine verdiente Rast an der Burgruine eingelegt werden und alle konnten eine Stärkung in flüssiger oder fester Form zu sich nehmen. So war man gerüstet für den weiteren Weg entlang des Bergkammes des „Hufeisens“. An einem versteckt liegenden Aussichtspunkt mit einer sehr schönen Aussicht auf Laasan und den Gleisberg wurde die nächste Rast eingelegt. Nach einer erneuten kleinen Stärkung ging es weiter



entlang des weiß-rot-weißen Wanderweges nach Wogau. Nach 12 km freudvollen Wandern traf die Gruppe gegen Mittag in der Gaststätte „Deutsche Eiche“ ein. Ein kühler Trunk tat den Gemütern gut und das vorbestellte Mittagmahl ließ nicht lange auf sich warten. Die gemütliche Runde wurde von Alois (Neumeister), der in Wogau mit Margrit dazu kam, mit einigen Horn-Soli beendet. Ein Dankeschön an den Wanderleiter Mathias für die gute Vorbereitung und Führung dieser Tour. (Hans J Ratzenberger)

Ein „Beschleuniger“ zur ersten Rast an der Kunitzburg

Am 16. August organisierte unser Bergfreund Holger Poerschke ein **Wanderpicknick bei Orlamünde** verbunden mit einer interessanten Führung in der dortigen Kemenate. Bedauerlicherweise war die Teilnahme aufgrund der Urlaubszeit sehr spärlich. Für sein Engagement möchte sich der Vorstand bei Holger an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Zum traditionellen **Sommerfest von Wenigenjena am 6./7. September** war unsere Gesellschaft mit einem Informationsstand vertreten. Der Jenzig-Chor trug ein Repertoire von 15 Liedern vor, die den Gefallen des Publikums fanden. Es war ein Auftritt über 45 Minuten, der den Sängern viel abverlangte. Dafür gelten unser Dank und der der Ortsteilbürgermeisterin Rosa-Maria Haschke allen Sängern und den Dirigenten Franz Linke.



Unser Infostand am Wenigenjenaer Ufer

Trotz Dauerregens fuhren neun Jenziger am **21. September zum 28. Bundestreffen** der Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden zur idyllisch gelegenen Regenberghütte bei Zella-Mehlis, die als beliebtes Wanderziel in diesem Jahr ihr 90jähriges Bestehen feierte.



Vertreter der Bundesgemeinden vor der Regenberghütte

Die Regenberg-Gemeinde als Gastgeber gab sich alle Mühe, um das Treffen bei aller Enge in der Hütte, mit und guter gastronomischer Betreuung und gefälliger Live-Musik, den Bundesnachbarn erlebnisreiche Stunden zu vermitteln. Die Jenzig-Gesellschaft bedankte sich mit der Übergabe ihres Jubiläumsbuches und wünschte den „Regenbergern“ weiterhin ein erfolgreiches Wirken. (Red-JB)

Oktoberfest am 27. September auf dem Jenzig. Trotz aller Befürchtungen spielte der Wettergott mit. – es wurde ein sonniger Herbsttag, der viele Gäste auf unseren Berg lockte. Ab 11 Uhr füllten sich die Plätze auf der Terrasse und im Festzelt. Nach einiger Zeit war alles besetzt. Bei Stimmungsmusik durch den DJ „Musikexpress Apolda“ wurde dem Original-Löwenbräu zugesprochen und die vom Bergwirt angebotenen Schmankerln wurden mit Genuss verzehrt. In bayrischer Tracht erscheinene Besucher des Festes zogen die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich – besonders die Damen im feschen Dirndl erwiesen sich als Farbtupfer auf der Terrasse. Es wurde ein vergnüglicher Nachmittag. Ein vom Bergwirt gespendeter Preis für die schönste Tracht wurde unter drei im Finale stehenden Damen verlost und Annegret, die übrigens an diesem Tage die Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft beantragte, war die glückliche Gewinnerin. Auch die „Lederhosen-Herren“ stellten sich zu einem Ausscheid mit Langzeithalten eines gefüllten Bierbembels. Der Sieg wurde letztendlich geteilt zwischen Horst-Bodo (Häcker) und Marco (Keßler). So vergingen die

Stunden wie im Fluge bei angeregten Gesprächen, Trank und Schmaus. Einige Gäste älteren und jüngeren Semesters erfreuten sich auch bei einem Tänzchen. Gegen 17 Uhr lichteten sich die Reihen und zahlreiche Gäste begaben sich mehr oder weniger locker und relaxed auf den Weg hinab ins Tal. Dieses Oktoberfest war wieder eine gelungene Veranstaltung und allen fleißigen Helfern bei der Herrichtung des Festplatzes, dem Aufbau und der Ausschmückung unseres Großzeltes sowie bei der vorangegangenen Werbung gilt unser besonderer Dank. (Hans J Ratzenberger)



Frohsinn auf der Jenzighaus-Terrasse



Ein Tänzchen durfte nicht fehlen



Preisübergabe für das schönste Dirndl



Kräftemessen mit voller Konzentration

Aus dem Chorleben

Als Ausgleich für die im Juli/August nicht stattfindenden Chorproben wurden wieder die bei den Sängern beliebten „**Sommersingstunden**“ in den Gaststätten Hexe, Sophienstübl, Am Birnstiel, Bienenstich, Fuchslöcher und Am Saalestrand organisiert. Diese fanden auch in diesem Jahr große Resonanz bei den Sängern, deren Partnern und auch weiteren Jenzigern. Es waren jedes Mal frohe Stunden bei angeregten Gesprächen und Gesang.

Chortreffen mit dem Männerchor „Concordia“ aus Hundeshagen

Einer guten Tradition folgend hatte sich der Jenzig-Chor am 12. Juli den Männerchor aus Hundeshagen zu Gast geladen. Die Veranstaltung fand im Christlichen Gymnasium statt und wurde durch die Sänger und insbesondere auch die Sängerfrauen unter der Leitung von „Cheforganisator“ Achim Röfer hervorragend vorbereitet. Nach der Ankunft unserer Gäste wurden diese durch den organisatorischen Leiter des Jenzig-Chores, Dietmar Aust, recht herzlich begrüßt. In seiner kurzen Rede betonte er vor allem die langjährige Freundschaft (nunmehr schon über 40 Jahre), die diese beiden Chöre verbindet. Anschließend ließen sich alle die selbstgebackenen Kuchen und Torten gut schmecken. In dem danach folgenden Programm der beiden Chöre kam die hervorragende Akustik des Raumes besonders zum Tragen. Nach der Überreichung von Gast- und Gastgebergeschenken ging es dann direkt zum Abendbrot über. Dabei wurde das angelieferte kalt-warme Büfett durch leckere selbstgemachte Salate aufgewertet. Der „gemütliche Teil“ des Treffens wurde durch die Jenaer Straßenmusikanten stimmungsvoll umrahmt. Bei geselligen Liedern und vielen guten Gesprächen verging die Zeit leider viel zu schnell und so mussten wir unsere Gäste schon



Gemeinsamer Gesang

wieder verabschieden. Am nächsten Tag trafen sich nochmals zahlreiche Sängerfrauen und Sänger zum Aufräumen und Säubern. Nochmals einen herzlichen Dank den vielen fleißigen Helfern, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. (Mathias Richter)

Die Auftritte zum Sommerfest in Wenigenjena am 06. September (siehe Bericht) und einem Tag Später zum **Morgensingen am Fuchsturm** wurden mit Bravour absolviert. Besonders zur Qualität des Gesangs bei unseren Bergnachbarn gab es eine Reihe von positiven Meinungen von den dortigen Zuhörern.

Auf Einladung der Wirtsleute des Lehmhofes in Lindig gastierte am 20. September der Chor mit 24 Sängern zu einem Konzert im wunderschönen „Lindwurm“. Leider konnte aufgrund von „Bindfadenregen“ der Auftritt nur im beengten Saal stattfinden, sodass nur eine kleine Zuhörerschaft zugegen sein konnte. Doch bei süffigen Wein verlebten wir ein paar nette Stunden. (Wolfgang Eifler)

Arbeiten am Berg

Es gibt immer wieder viel zu tun – am und auf dem Jenzig. Von fleißigen Mitgliedern wurden im 3. Quartal in planmäßigen und außerplanmäßigen Einsätzen 197 Arbeitsstunden geleistet, sodass per 30.09.2014 schon insgesamt 519 Stunden im Jahr zu Buche stehen. Eine respektable Bilanz. Unter Leitung unseres Wegemeisters Ulrich Schwab wurden u.a. folgende wesentliche Arbeiten durchgeführt.

- umfassende Entrümpelungsaktion hinter dem Jenzighaus;
- Errichtung eines neuen Gartenzaunes (siehe Bild) am Zugang zu unserem Werkzeughäuschen am Wanderparkplatz durch Horst-Bodo (Häcker) und Ulrich (Schwab).
- Reparatur und Streichen zahlreicher Ruhebänke;
- Beseitigen von 15 (teilweise abgestorbenen) Bäumen am Wanderweg zwecks Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht;
- Mahd der Bergwiese und oftmalige Sammlung von Wandermüll.

Die Steinmetzfirma Kalus erledigte die vorgesehenen Arbeiten an der Jenzighaus-Terrasse fristgemäß (Erneuerung einiger Stufen, Anbringen eines Handlaufes, Wasserablauf u.a.)



Übergabe des Hinweisschildes am Wanderweg



Der neue Zaun

Die von der Sparkassenstiftung gespendeten Orientierungstafel auf der Hundskuppe sowie des Hinweisschildes am Beginn des Zick-Zack-Wanderweges wurden durch den Stiftungsvorstand, Herrn Martin Fischer, am 06.August offiziell der Jenzig-Gesellschaft übergeben.

Mit dem Stadtförster wurden in einem gemeinsamen Rundgang die demnächst auszuführenden Arbeiten am Jenzig beraten und Festlegungen für die einzuleitenden Aktivitäten getroffen.

Unsere Jubilare

Zwei langjährige Mitglieder unserer Gesellschaft begingen ihren 80. Geburtstag – **Ingrid Fuchs** am 04.August und die Jenaer „Lauflegende“ **Utz Diez** am 28.September. Beiden Jubilaren gratulieren wir recht herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Verbundenheit zum Jenzig.

Der Vorstand

Informationen und Nachrichten

- Unser Schatzmeister musste mit Bedauern registrieren, dass 43 Mitglieder (!!) noch nicht den Jahresbeitrag eingezahlt haben. Es wird darum gebeten, den Beitrag auf unser Konto Nr. 142 832 , BLZ 830 530 30 bei der Sparkasse Jena einzuzahlen. Wir empfehlen nochmals die Bezahlung mit einem Dauerauftrag, da uns auch dann die unangenehmen Mahnungen erspart bleiben würden.

- Der Bestand unseres Buches „**Der Jenzig und seine Berggesellschaft**“ ist inzwischen auf 70 verbliebene Exemplare geschrumpft. Alle Jenziger, die bislang noch nicht „ihr“ Buch in Empfang nehmen konnten – aber noch daran interessiert sind - werden gebeten sich an Wolfgang Eifler (Tel. 396957 oder E-Mail eiflerw@gmx.de) zu wenden.
 - Besonders für die neu eingetretenen Mitglieder weisen wir darauf hin, dass das **Polo-Shirt** der Jenzig-Gesellschaft (siehe Bild) über Ursula Hoppe (Tel. 607910 oder E-Mail ursula.hoppe@gmx.de) bestellt werden kann. Dieses Shirt besteht ist von hoher Qualität und besteht aus 65 % Polyester und 35 % Baumwolle. Es wird angeboten für einen von unserer Gesellschaft subventionierten Sonderpreis von 15 Euro.
-
- Anlässlich des Oktoberfestes haben vier junge Bergfreunde_innen einen **Antrag auf Mitgliedschaft** in der Jenzig-Gesellschaft gestellt. Das ist erfreulich, da sich der positive Trend in der Entwicklung des Mitgliederstandes auch in diesem Jahr fortsetzt.
 - Die **Inschriften** der Steine von Bergvereinen auf der „Weihestätte des Bundes der Thüringer Berg-, Burg- und Waldgemeinden“ auf dem Wintberg am Fuchsturm wurden durch den Steinmetz Späte erneuert und in einem Arbeitseinsatz, bei dem auch Lobdeburger und Jenziger halfen, entsprechend konserviert.
 - Wie eingangs erwähnt, erarbeitet der Vorstand den **Veranstaltungsplan für das nächste Jahr**. Es werden alle Mitglieder aufgerufen, Vorschläge zu möglichen Veranstaltungen, Wanderungen oder Arbeiten am Berg einzubringen und bis zum 31.Oktober 2014 den Vorsitzenden oder auch Vorstandsmitglieder zu informieren.

Nächste Veranstaltungen

25.10.14	18:00 Uhr	Treffen mit Jenaer Bergvereinen im Jenzighaus
08.11.14	14:30 Uhr	Herbstpreisskat in der Gaststätte Schlegelsberg
29.11.14	18:30 Uhr	Filmabend (Ort wird noch bekannt gegeben)
06.12.14	15:00 Uhr	Adventsnachmittag (Ort wird noch bekannt gegeben)
20.12.14	18:00 Uhr	Weihnachtsfeier in der Gaststätte Schlegelsberg

Arbeitseinsätze sind vorgesehen am 18.Oktober, 21.November und 05.Dezember

Impressum:

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Hans J Ratzenberger
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	30.September 2014
Internetseite:	www.jenzig-gesellschaft.de

